



CAJ-AG/07/2/8

ORIGINAL: englisch

DATUM: 21. Januar 2008

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

**BERATUNGSGRUPPE
DES VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSSES**

**Zweite Tagung
Genf, 26. Oktober 2007**

BERICHT

von der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses angenommen

Einleitung

1. Die Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (nachstehend die „CAJ-AG“) hielt ihre zweite Tagung am 26. Oktober 2007 in Genf ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage dieses Dokuments zu entnehmen.

Eröffnung der Tagung

3. Der Stellvertretende Generalsekretär eröffnete und leitete die Tagung und hieß die Teilnehmer willkommen.

Annahme der Tagesordnung

4. Die CAJ-AG nahm die in Dokument CAJ-AG/07/2/1 Rev. 2 enthaltene Tagesordnung an.

Artikel 5 Absatz 2 der Akte von 1991: Schutzvoraussetzungen (Artikel 6 Absatz 2 der Akte von 1978) und Artikel 18 der Akte von 1991: Maßnahmen zur Regelung des Handels (Artikel 14 der Akte von 1978)

5. Der Stellvertretende Generalsekretär legte die Dokumente CAJ-AG/07/2/2 und UPOV/EXN/COND Entwurf 1 vor.

UPOV/EXN/COND Entwurf 1, Abschnitt II

6. Die CAJ-AG nahm zur Kenntnis, daß eine Anleitung zur Begriffsbestimmung des Züchters in den Erläuterungen zu Artikel 1 des UPOV-Übereinkommens erwogen werde, der von der CAJ-AG im Oktober 2008 geprüft werden soll.

UPOV/EXN/COND Entwurf 1, Abschnitt III

7. Die CAJ-AG vereinbarte, daß es hilfreich wäre, den Wortlaut in den Absätzen 7 und 8 in Übereinstimmung zu bringen.

8. Es wurde über die Aufnahme des letzten Satzes des Absatzes 11 beraten, der aussagt: „Da die Rechtsvorschriften über Maßnahmen zur Regelung des Handels und die Rechtsvorschriften bezüglich der Erteilung von Züchterrechten außerdem verschiedene Ziele verfolgen, ist es angebracht, diese in unterschiedliche Rechtsvorschriften aufzunehmen; diese Rechtsvorschriften sollten jedoch vereinbar sein und sich gegenseitig unterstützen.“ Es wurde darauf hingewiesen, daß einige Verbandsmitglieder Maßnahmen zur Regelung des Handels (z. B. Nationale Liste und Saatgutzertifizierung) in die Rechtsvorschriften aufnehmen, die sich auch mit der Erteilung von Züchterrechten befassen. Es wurde jedoch bemerkt, daß es in diesen Fällen klar sei, daß die Maßnahmen zur Regelung des Handels und die Maßnahmen bezüglich der Erteilung von Züchterrechten voneinander unabhängig seien.

9. Die CAJ-AG beriet über die Möglichkeit, eine Zusammenfassung der in Abschnitt III c) „Keine anderen Voraussetzungen“ behandelten Angelegenheiten hinzuzufügen, zog jedoch den Schluß, daß dies nicht angebracht sei.

Artikel 14 Absatz 2 der Akte von 1991: Handlungen in bezug auf Erntegut (Artikel 5 Absatz 4 der Akte von 1978) und Artikel 16 der Akte von 1991: Erschöpfung des Züchterrechts

10. Der Technische Direktor legte die Dokumente CAJ-AG/07/2/3, CAJ-AG/07/2/3 Add., CAJ-AG/07/2/7, UPOV/EXN/HRV Entwurf 1 sowie die am 25. Oktober 2007 eingegangenen jüngsten Beiträge des Internationalen Verbandes des Erwerbsgartenbaus (AIPH) und von Herrn Huib Ghijsen (Dokument CAJ-AG/07/2/7 Add.) vor.

11. Die CAJ-AG vereinbarte, in Dokument UPOV/EXN/HRV Entwurf 1, Absatz 4, „Vermehrung“ durch „Erzeugung oder Vermehrung“ zu ersetzen. Hinsichtlich der Bemerkungen der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) (vergleiche Dokument CAJ-AG/07/2/7) stimmte die CAJ-AG der in Absatz 4 dargelegten Erläuterung zu, zog jedoch den Schluß, daß der Wortlaut vereinfacht werden solle, um Verwirrung zu vermeiden.

12. In Dokument UPOV/EXN/HRV Entwurf 1, Abschnitt II b) „Ungenehmigte Benutzung“, prüfte die CAJ-AG die Bemerkungen des Internationalen Saatgutverbandes (ISF) und des AIPH zur Frage, ob der Begriff „ungenehmigte Benutzung“ auf Handlungen im Geltungsbereich der Züchterrechte, wie in Artikel 14 Absatz 1 des UPOV-Übereinkommens festgelegt, beschränkt sei oder ob er in einem weiteren Sinne zu verstehen sei. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro den Werdegang der Ausarbeitung des Artikels 14 Absatz 2 des UPOV-Übereinkommens im Hinblick auf eine Anleitung zur beabsichtigten Bedeutung des Begriffs „ungenehmigte Benutzung“ überprüfen sollte. Es wurde vereinbart, daß es im nächsten Entwurf geeigneter wäre, eine Anleitung in Form erläuternder Beispiele zu geben. Die CAJ-AG erwähnte, daß die restlichen Abschnitte des Dokuments mit der Erläuterung in Abschnitt II b) zusammenhängen, und vereinbarte, daß sich eine weitere Erörterung nicht lohnen würde, bis ein neuer Entwurf dieses Abschnitts erstellt sei.

13. In Dokument UPOV/EXN/HRV Entwurf 1, Abschnitt II c) „Angemessene Gelegenheit“, vereinbarte die CAJ-AG, die Reihenfolge der Absätze 10 und 11 umzukehren und die Beispiele in Abschnitt II d) zu erweitern, um weitere Anleitung zu geben.

14. In Dokument UPOV/EXN/HRV Entwurf 1, Abschnitt II d) „Erläuternde Beispiele“, vereinbarte die CAJ-AG, daß geprüft werden sollte, ob ein zusätzliches Beispiel hinzuzufügen sei, um den Nachbau in Australien zu erfassen, wo die Regierung den Nachbau zulasse, was jedoch keine genehmigte Benutzung darstelle, es sei denn, daß der Züchter seine Zustimmung in Form eines Vertrags gebe.

15. Die CAJ-AG vereinbarte, daß für ihre dritte Tagung im Oktober 2008 ein neuer Entwurf des Dokuments UPOV/EXN/HRV erstellt werden solle.

16. Hinsichtlich des Dokuments CAJ-AG/07/2/3 vereinbarte die CAJ-AG, daß es nicht angebracht sei, die Ausarbeitung einer Anleitung anzustreben zu: Begriffsbestimmung des Ernteguts nach Artikel 16 Absatz 2 Nummer iii, freigestellte Bestimmung des Inhalts des Züchterrechts in Artikel 14 Absatz 3 („Handlungen in bezug auf bestimmte Erzeugnisse“) der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und Prüfung der Wechselwirkung zwischen Vertragsrecht/Praxis und den Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens, wie den Ausnahmen vom Züchterrecht.

Artikel 14 Absatz 5 der Akte von 1991: Abgeleitete und bestimmte andere Sorten

17. Der Senior Counsellor legte die Dokumente CAJ-AG/07/2/4, CAJ-AG/07/2/7 und UPOV/EXN/EDV Entwurf 1 vor.

18. Die CAJ-AG stimmte der Erläuterung in Absatz 12 (als Absatz 15 angegeben) zu, vertrat jedoch die Ansicht, daß die Formulierung der Klarheit wegen geändert werden sollte. Ferner stimmte sie der Streichung der Stelle „Es ist wichtig, daran zu erinnern, daß“ am Anfang des Absatzes 13 (als Absatz 12 angegeben) zu. Auf dieser Grundlage vereinbarte sie, dem Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) einen überarbeiteten Entwurf vorzulegen.

19. In bezug auf das Dokument CAJ-AG/07/2/4, Absatz 5 c) vereinbarte die CAJ-AG, daß es nicht angebracht sei, die Ausarbeitung einer Anleitung für Lizenzierungsabkommen bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten und für die Begriffe „abgeleitet von“, „vorwiegend abgeleitet“ oder „wesentliche Merkmale“ anzustreben.

Artikel 15 der Akte von 1991: Ausnahmen vom Züchterrecht (Artikel 5 Absatz 3 der Akte von 1978)

20. Der Senior Counsellor legte die Dokumente CAJ-AG/07/2/5, CAJ-AG/07/2/7 und UPOV/EXN/EXC Entwurf 1 vor.

21. In bezug auf das Dokument UPOV/EXN/EXC Entwurf 1 vereinbarte die CAJ-AG,

- die Abbildung auf Seite 7 zu ändern, um die Interpretation zu vermeiden, daß die Sorte C zwangsläufig eine Hybride sei;
- in Abschnitt II c) zu wiederholen, daß für bestimmtes Erntegut/einige Arten früher entschieden worden sei, daß es kein Landwirteprivileg geben werde;
- in Absatz 18 anzugeben, daß die Faktoren kombiniert betrachtet werden könnten;
- die Menge/den Wert des Ernteguts des Landwirts als weiteren Faktor anzugeben, der berücksichtigt werden könnte, um der Produktivität des Bodens Rechnung zu tragen;
- der erste Satz des Absatzes 21 sollte lauten: „Ein Beispiel eines weiteren Faktors, der im Zusammenhang mit dem angemessenen Rahmen und der Wahrung der berechtigten Interessen des Züchters berücksichtigt werden könnte, ist der Anteil bzw. die Menge des betreffenden Ernteguts, das Gegenstand des Landwirteprivilegs bilden würde.“;
- die Vergütung an den Züchter als Mittel zur Wahrung der berechtigten Interessen der Züchter einzubeziehen;
- den durchgestrichenen Wortlaut in Absatz 23 zu streichen;
- Absatz 24 sollte sich auf „Erntegut“ anstelle von „eigenes Saatgut“ beziehen, und
- zu prüfen, ob Absatz 25 zu streichen oder durch einen Verweis auf Artikel 35 Absatz 2 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu ersetzen ist, um die Sachlage in den Vereinigten Staaten von Amerika zu erläutern.

22. Die CAJ-AG vereinbarte, dem CAJ einen überarbeiteten Entwurf mit den obigen Bemerkungen vorzulegen.

23. Hinsichtlich des Dokuments CAJ-AG/07/2/5, Absatz 6 b) vereinbarte die CAJ-AG, daß es nicht angebracht sei, die Ausarbeitung von Erläuterungen zur Behandlung von Themen anzustreben, die über die in Dokument UPOV/EXN/EXC Entwurf 1 bereits enthaltenen hinausgehen. Die CAJ-AG vertrat insbesondere bezüglich der Möglichkeit, in einen Vertrag eine Klausel zur Änderungen der Ausnahmen vom Züchter aufzunehmen, die Ansicht, daß dies eine Angelegenheit sei, die von jedem UPOV-Mitglied in bezug auf seine eigenen Rechtsvorschriften erwogen werden müsse.

Artikel 30 Absatz 1 Nummer i der Akte von 1991: Anwendung des Übereinkommens: Bereitstellung geeigneter Rechtsmittel, die eine wirksame Wahrung der Züchterrechte ermöglichen (Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe a der Akte von 1978) des UPOV-Übereinkommens

24. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument CAJ-AG/07/2/6 vor.

25. Die CAJ-AG nahm die Informationen zur Kenntnis und gab keine Empfehlung für die Ausarbeitung einer Anleitung bezüglich der geeigneten Rechtsmittel ab, die eine wirksame Wahrung der Züchterrechte ermöglichen.

Artikel 6 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Erläuterungen zur Neuheit nach dem UPOV-Übereinkommen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens)

26. Der Technische Direktor legte die Dokumente CAJ-AG/07/2/7 und UPOV/EXN/NOV Entwurf 1 vor.

27. In bezug auf Absatz 5 des Dokuments UPOV/EXN/NOV Entwurf 1 erwähnte die CAJ-AG, daß es unterschiedliche Ansichten bezüglich der Prüfung der Neuheit von Sorten gebe, die Inzuchtlinien (Elternlinien) von Hybridsorten sind, und zog den Schluß, daß es schwierig sei, sich auf eine Empfehlung zu diesem Thema zu einigen.

28. Die CAJ-AG vereinbarte folgende Änderungen des Dokuments UPOV/EXN/NOV Entwurf 1:

- Streichung des Absatzes 5;
- Absatz 6: Als Beginn eines neuen Absatzes sollte der zweite Satz lauten: „Folgende Handlungen können so angesehen werden, daß sie nicht zum Verlust der Neuheit führen [...]“, Unterabsatz iii) streichen, den Nachfolger in der Überschrift des Unterabsatzes iv) erwähnen, Unterabsatz v) klären, und den Fall der amtlich anerkannten Ausstellungen einbeziehen;
- Absatz 7: klarstellen, daß sich „längere Bewertung“ auf die Periode für die Vermehrung bezieht, und
- Abschnitt f) (Absatz 11 und Tabelle) streichen.

Termin und Programm

29. Die CAJ-AG vereinbarte, ihre dritte Tagung am 31. Oktober 2008 abzuhalten. In bezug auf die Prüfung der Erläuterungen wies die CAJ-AG darauf hin, daß das vorgeschlagene Programm für die CAJ-AG und den CAJ wie folgt aussehe:

a) Vom CAJ auf dem Schriftweg zu prüfende Erläuterungen

Erläuterungen zum Prioritätsrecht nach dem UPOV-Übereinkommen

Erläuterungen zur Nichtigkeit des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen

Erläuterungen zur Aufhebung des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen

30. Die obigen Erläuterungsentwürfe werden an den CAJ übersandt. Sofern keine größeren Bedenken zu diesen Erläuterungsentwürfen vorliegen, werden die Überarbeitungen aufgrund der eingegangenen etwaigen Bemerkungen vorgenommen, und das Material wird vom Verbandsbüro genutzt werden. Nach Bedarf wird zur Behandlung größerer Bedenken die Beratung der CAJ-AG auf ihrer dritten Tagung vom 31. Oktober 2008 eingeholt.

b) Vom CAJ zu prüfende Erläuterungen

31. Die vom CAJ auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung vom 10. April 2008 in Genf zu prüfenden Erläuterungsentwürfe sind:

Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/EDV Entwurf 2)

Erläuterungen zu den Ausnahmen vom Züchterrecht nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/EXC Entwurf 2)

Erläuterungen zur Neuheit nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/NOV Entwurf 2)

32. Die CAJ-AG vereinbarte, dem CAJ vorzuschlagen, keine weiteren Maßnahmen zur Ausarbeitung von Erläuterungen zu Artikel 30 Absatz 1 Nummer i der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Anwendung des Übereinkommens: i) Bereitstellung geeigneter Rechtsmittel, die eine wirksame Wahrung der Züchterrechte ermöglichen (Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe a der Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens), zu treffen.

c) Vorschlag zur Ausarbeitung von Erläuterungen

33. Die CAJ-AG vereinbarte, dem CAJ vorzuschlagen, die Ausarbeitung von Erläuterungen zum vorläufigen Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen zu erwägen.

d) Von der CAJ-AG auf der dritten Tagung zu prüfende Erläuterungen

34. Die auf der dritten Tagung der CAJ-AG vom 31. Oktober 2008 in Genf zu prüfenden Erläuterungsentwürfe sind:

Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/HRV Entwurf 2)

Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

Erläuterungen zur Begriffsbestimmung der Sorte nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

Schließung der Tagung

35. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro einen Berichtsentwurf erstellen und zur Annahme auf dem Schriftweg an ihre Teilnehmer verbreiten solle.

36. Dieser Bericht wurde auf dem Schriftweg angenommen.

[Anlage folgt]

ANNEXE / ANNEX / ANLAGE / ANEXO

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/
in the alphabetical order of the names in French of the members/
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Marcelo Daniel LABARTA, Director de Registro de Variedades, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 347, 1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2445 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: mlabarta@inase.gov.ar)

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Directora de Asuntos Jurídicos, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 308/310, 1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2430 fax: + 54 11 4349 2421 e-mail: cgianni@inase.gov.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Chief, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200, Woden ACT 2606
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: + 61 2 6283 7999 e-mail: doug.waterhouse@ipaaustralia.gov.au)

Nik HULSE, Senior Examiner, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200, Woden ACT 2606
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: + 61 2 6283 7999 e-mail: nik.hulse@ipaaustralia.gov.au)

BOLIVIE / BOLIVIA / BOLIVIEN / BOLIVIA

Jorge Alberto ROSALES KING, Director, Oficina Regional de Semillas, Programa Nacional de Semillas, Ministerio de Desarrollo Rural, Agropecuario y Medio Ambiente, Calle Capitán Dardo Arana No. 3095, Casilla postal 2736, Santa Cruz de la Sierra
(tel.: +591 33 523272 fax: + 591 33 523056 e-mail: jorgerosales@semillasantacruz.org)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Daniela DE MORAES AVIANI (Mrs.), Coordinator, National Plant Variety Protection Service (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Supply, Esplanada dos Ministérios, Bloco 'D', Anexo A, Sala 249, Brasília, D.F.70043-900
(tel.: +55 61 3218 2549 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: daniela.aviani@agricultura.gov.br)

CANADA / KANADA / CANADÁ / CANADA

Sandy MARSHALL (Mrs.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), 2, Constellation Crescent, Ottawa, Ontario K1A 0Y9
(tel.: +1 613 221 7525 fax: + 1 613 228 4552 e-mail: smarshall@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Enzo CERDA, Jefe, División de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Ministerio de Agricultura, Avda. Bulnes 140, piso 2, Casilla 1167-21 Santiago de Chile
(tel.: +56 2 345 1561 fax: +56 2 697 2179 e-mail: enzo.cerda@sag.gob.cl)

Manuel TORO UGALDE, Encargado Registro de Variedades Protegidas, Division Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero, Ministerio de Agricultura, Avda Bulnes 140, piso 2, 1167-21 Santiago de Chile
(tel.: +56 2 345 1569 fax: + 56 2 697 2179 e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

ZHANG Yaning (Mrs.), Project Administrator, International Cooperation Department, State Intellectual Property Office, No 6 Xituchenglu, Haidan District, 100088 Beijing
(tel.: +86 10 6208 3097 fax: + 86 10 6201 9615 e-mail: zhangyaning@sipo.gov.cn)

LŪ Bo, Director, Division for the DUS Testing of New Varieties of Plants, Development Center of Science and Technology, Ministry of Agriculture, 18 Mai Zi Dian Street, Chaoyang District, 100026 Beijing
(tel.: +86 10 6592 5213 fax: + 86 10 6592 5213 e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Coordinador Nacional, Derechos de Obtentor de Variedades Vegetales y Producción de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Piso 4, Bogotá D.C.
(tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 4697 e-mail: obtentores.semillas@ica.gov.co / ana.diaz@ica.gov.co)

COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE / EUROPEAN COMMUNITY /
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT / COMUNIDAD EUROPEA

Jacques GENNATAS, Conseiller du Directeur Général Adjoint, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne, 4, rue Breydel, Office: B232-2/22, 1040 Bruxelles, Belgium
(tel.: +32 2 295 9713 fax: +32 2 298 1227 e-mail: jacques.gennatas@ec.europa.eu)

Antonio ATAZ, Administrator, General Secretariat of the Council of the European Union, 175, rue de la Loi, 1048 Brussels, Belgium
(tel.: +32 2 281 4964 fax: +32 2 281 6198 e-mail: antonio.ataz@consilium.europa.eu)

Carlos GODINHO, Vice President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02, France
(tel.: +33 2 4125 6413 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: godinho@cpvo.europa.eu)

Martin EKVAD, Legal Advisor, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02, France
(tel.: +33 2 4125 6415 fax: + 33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA),
Calle Alfonso XII, No. 62, 28014 Madrid
(tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@mapa.es)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA /
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Karen M. HAUDA (Mrs.), Attorney-Advisor, Office of International Relations, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314
(tel.: +1 571 272 8474 fax: +1 571 273 0085 e-mail: karen.hauda@uspto.gov)

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314
(e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Toru SEMBA, Deputy Director, Plant Variety Protection and Seed Division, Agricultural Production Bureau, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: + 81 3 3502 5301 e-mail: tooru_semba@nm.maff.go.jp)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora Nacional, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000
(tel.: +52 55 5384 2210 fax: +52 55 5565 1910 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner of Plant Variety Rights / Examiner, Plant Variety Rights Office (PVRO), 205 Victoria Street, P.O. Box 9241, Marion Square, Wellington 6141
(tel.: +64 3 962 6206 fax: +64 3 962 6202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Luis Dario LÓPEZ, Jefe, Dpto. de Certificación de Semillas, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Dirección de Semillas (DISE), Gaspar Rodríguez de Francia No. 685, c/ Ruta Mariscal Estigarribia, San Lorenzo
(tel.: +595 21 582201 fax: +595 21 584645 e-mail: certificacion_semillas@senave.gov.py)

Blanca NÚÑEZ (Sra.), Dpto. de Protección y Uso de Variedades, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Dirección de Semillas (DISE), Gaspar Rodríguez de Francia No. 685, c/ Ruta Mariscal Estigarribia, San Lorenzo
(tel.: +595 21 582201 fax: +595 21 584645 e-mail: dpuv@senave.gov.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Krieno Adriaan FIKKERT, Head and Secretary, Board for Plant Varieties (Raad voor Plantenrassen), Postbus 27, NL-6710 BA Ede
(tel.: +31 318 822 580 fax: +31 318 822 589 e-mail: k.a.fikkert@minlnv.nl)

PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL

Paula CARVALHO (Mrs.), Head, Seeds, Varieties and Genetic Resources Unit, DGADR, Edificio 2, Tapada da Ajuda, P-1349-018 Lisboa
(tel.: +351 21 3613229 fax: + 351 21 3613222 e-mail: pcarvalho@dgpc.min-agricultura.pt)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

CHOI Keun-Jin, Senior Examiner, Korean Seed and Variety Service, Ministry of Agriculture and Forestry, Jungangno 328 (433 Anyang 6-Dong), Manan-gu, Anyang-Si, Anyang City , Kyunggi-do430-016
(tel.: +82 31 467 0190 fax: +82 31 467 0161 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

PARK Chan-Woong, DUS Examiner, Variety Testing Division, National Seed Management Office (NSMO), Jungangno 328 (433 Anyang 6-Dong), Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi do 430-016
(tel.: +82 31 273 4146 fax: + 82 31 203 7431 e-mail: chwopark@seed.go.kr)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Adriana PARASCHIV (Mrs.), Head, Agricultural Division, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Str. Ion Ghica, Sector 3, 030044 Bucarest
(tel.: +40 21 3155698 fax: +40 21 312 3819 e-mail: adriana.paraschiv@osim.ro)

Oana MARGINEANU (Ms.), Head of Legal Bureau, Legal and International Cooperation Division, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), Str. 5, Ion Ghica, Sector 3, 030044 Bucarest
(tel.: +40 21 312 1327 fax: + 40 21 312 3819 e-mail: oana.margineanu@osim.ro)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Sektion Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 5455 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY

Enzo BENECH BOUNOUS, Presidente, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Cno. Bertolleti s/n y R-8 Km 29, Pando, 91001 Canelones
(tel.: +598 2 288 7099 fax: + 598 2 288 7077 e-mail: ebenech@inase.org.uy)

VIET NAM / VIET NAM / VIETNAM / VIET NAM

Thanh Minh NGUYEN, Senior Officer, Plant Variety Protection Office, Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), 2 Ngoc Ha Street, Ba Dinh, Hanoi
(tel.: +84 4 8435182 fax: + 84 4 7342844 e-mail: minh_pvp@yahoo.com)

II. BUREAU / OFFICERS / VORSITZ / OFICINA

Rolf JÖRDENS, Chair of the CAJ-AG
Doug WATERHOUSE, President of the Council
Carmen Amelia M. GIANNI (Mrs.), Chair of the CAJ

III. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /
BÚRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General
Peter BUTTON, Technical Director
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor
Makoto TABATA, Senior Counsellor
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer

[Fin de l'annexe et du document/
End of Annex and of document/
Ende der Anlage und des Dokuments/
Fin del Anexo y del documento]